

Bericht von der Abgeordnetenversammlung des Schweiz. Evang. Kirchenbundes (AV SEK)

16. bis 18. Juni 2019 in Winterthur

Gastgeberin der diesjährigen Sommer-AV war die Evangelisch-methodistische Kirche (EMK).

Die AV wurde eröffnet durch den Ratspräsidenten Gottfried Locher. Er sprach zum Thema *«Kommunion ist Willenssache»* und erläuterte dabei den Gedanken, dass in Zeiten, in denen viele Menschen der Kirche den Rücken kehren, die künftige Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz EKS eine Gemeinschaft (Kommunion) sein soll, die Sinnsuchenden Heimat im Evangelium bietet. Darum appellierte er an das „Wir-Gefühl“ und an den Willen zur Gemeinschaft.

Als Folge einer Motion *«Bündelung diakonischer Gefässe»* von 2011 und der Zustimmung der AV zum 2014 als Antwort präsentierten Reorganisationsmodell namens „Diakonie Schweiz“, berichtete der Rat diesmal, wie die Reorganisation mit der Gründung der Konferenz „Diakonie Schweiz“ umgesetzt wurde. Die strategische Führung von „Diakonie Schweiz“ wird zukünftig von einem Kollegium der für den Bereich der Diakonie zuständigen Mitglieder der kantonalen Kirchenexekutiven wahrgenommen.

Mit einer Motion wurde der Rat 2014 beauftragt, sich für die Achtung der Verfassung und des Völkerrechts einzusetzen. Gewünscht wurde ein ökumenisch breit abgestütztes Positionspapier.

Daraus sind die Studie *«Sorgt für das Recht! Über das Verhältnis von Demokratie und Menschenrechten»* und weitere Produkte hervorgegangen.

Zur Bearbeitung der Motion von 2016 *«Familie – Ehe – Partnerschaft – Sexualität aus evangelisch-reformierter Sicht»* ist eine Arbeitsgruppe eingesetzt worden, deren Bericht nun präsentiert wurde.

Nach differenzierten und respektvollen Debatten hat die Versammlung entschieden, dass es verfrüht ist, diese Motion abzuschreiben. Die Ansicht *«Wir sind von Gott gewollt, so wie wir geschaffen sind. Unsere sexuelle Orientierung können wir uns nicht aussuchen. Wir nehmen sie als Ausdruck geschöpflicher Fülle wahr»* stiess zwar auf grosse Zustimmung, es wird aber erwartet, dass der Rat das Thema weiter bearbeitet.

Die Rechnung 2018 hat mit einem Ertragsüberschuss von CHF 56'564 abgeschlossen. Die Abgeordneten nahmen sowohl die Jahresrechnung als auch den Tätigkeitsbericht einstimmig an.

Auch die Motion der *«Conférence des Églises réformées romandes betreffend Finanzen»* wurde angenommen: Da einige Mitgliedkirchen seit Jahren mit finanziellen Schwierigkeiten konfrontiert sind, soll der Rat zukünftig für jedes Projekt einen Finanzplan vorlegen und finanzielle Prioritäten für die neue Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz EKS setzen.

Für die Thurgauer Delegation:
Güttingen, 21. Juni 2019, US